



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn  
Landrat Robert Fischbach  
Landkreis Marburg-Biedenkopf  
Im Lichtenholz 60  
35043 Marburg

8-134.  
1.) KT u. KA z.K.  
über KT-Büro  
2) Dr.  
Kritik

Jan Mücke, MdB  
Parlamentarischer Staatssekretär  
beim Bundesminister für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100  
FAX +49 (0)30 18-300-2119  
pst-m@bmvbs.bund.de  
www.bmvbs.de

**Betreff: B 252, Ortsumgehungen Diemelstadt-Marburg (IRP)  
A 49, Kassel-Gemünden (IRP)**

Bezug: Ihre Schreiben vom 17.01.2012 und 19.01.2012

Aktenzeichen: StB 23/72131.7/1252/1597909

Datum: Berlin, 05.04.2012

Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Landrat,

vielen Dank für Ihre Schreiben an Herrn Bundesminister Dr. Peter Ramsauer MdB vom 17.01.2012 und 19.01.2012, in denen Sie den Entwurf des IRP 2011 – 2015 ansprechen und sich für die Finanzierung von drei Ortsumgehungen im Zuge der B 252 und den Lückenschluss der A 49 Kassel-Gemünden durch die drei Neubauabschnitte zwischen Neuental und der A 49/A 5 einsetzen. Ich wurde gebeten, Ihnen zu antworten.

Ich stimme mit Ihnen darin überein, dass die B 252 eine wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen der B 62/B 3 nördlich Marburg und der A 44 Kassel-Dortmund bei Diemelstadt ist.

Auch für den Neubau der A 49 zwischen Neuental und der A 5 bei Gemünden hat der Deutsche Bundestag mit der Bedarfsplanausweisung im Vordringlichen Bedarf mit besonderem naturschutzfachlichen Planungsauftrag die Notwendigkeit für diesen Lückenschluss anerkannt und den uneingeschränkten Planungsauftrag für die Vollendung der A 49 bestätigt.

Der von Ihnen angesprochene Entwurf des Investitionsrahmenplanes 2011 – 2015 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (IRP) wurde den Ländern mit der Bitte um Stellungnahme übersandt. Die Stellungnahmen der Länder wurden zusammen mit den zum IRP eingegangenen Schreiben der Bundestagsabgeordneten im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gewürdigt. Die Ergebnisse der Würdigung sind in die endgültige Fassung des IRP 2011 – 2015 einge-



Seite 2 von 2

flossen.

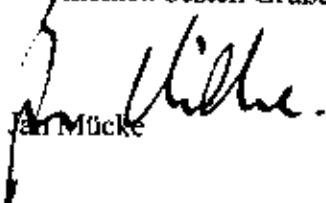
Ich freue mich daher, dass in den Investitionsrahmenplan 2011 – 2015 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (IRP) mit der rund 16 Millionen Euro teuren Ortsumgehung Vöhl/Dorfitter und den zusammen rund 94 Millionen Euro teuren Ortsumgehungen Münchhausen-Simthshausen-Todenhausen-Wetter-Niederwetter und Lahntal/Göttingen im Zuge der B 252 gleich drei Projekte als prioritäre Vorhaben in die Kategorie C und darüber hinaus die Ortsumgehung Twistetal/Twiste als weiteres wichtiges Vorhaben in der Kategorie D aufgenommen werden konnten.

Darüber hinaus ist es gelungen, trotz der mit dem Lückenschluss verbundenen hohen Gesamtkosten, alle drei Abschnitte der A 49 in den IRP 2011 – 2015 aufzunehmen. Neben dem in Bau befindlichen Abschnitt von der Anschlussstelle Neuental bis zur Anschlussstelle Schwalmstadt als laufendes Vorhaben in der Kategorie B konnten auch die beiden Abschnitte zwischen der Anschlussstelle Schwalmstadt und der A 5 bei Gemünden als weitere wichtige Vorhaben in der Kategorie D aufgeführt werden.

Damit hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung den Projekten entsprechend ihrem Planungsstand eine gute Perspektive eröffnet.

Zu den im Schreiben vom 19.01.2012 angesprochenen Ortsumgehungen im Zuge der B 252 haben Herr Landrat Dr. Reinhard Kubat und Herr Landrat Dr. Karl Schneider eine gleichlautende Antwort erhalten.

Mit meinen besten Grüßen

  
Jan Mücke